

KA IV - GU 107-1/08

WT Wien Ticket GmbH,
Feststellungen zur Bilanz 2005/06

Ausschusszahl 80/08, Sitzung des Kontrollausschusses vom 6. Mai 2008

Äußerung der WT Wien Ticket GmbH (WT) gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Zu Pkt. 2.2:

Die Anregung des Kontrollamtes, das Nutzungsrecht an der in Zusammenarbeit mit der WT entwickelten Software ENTREE®-finance vom August 2001 exklusiv schriftlich zu vereinbaren, wurde prompt von der WT aufgenommen. Der Vertrag für die schriftliche Fixierung der Exklusivität auch für das ENTREE®-finance ist in Ausarbeitung, u.zw. entsprechend dem bestehenden Vertrag für das Modul ENTREE®-tickets. Es konnte nach anfänglichen Forderungen des Lizenzgebers in der Höhe von 50.000,-- EUR mittlerweile eine prinzipielle Einigung auf eine einmalige Zahlung durch die WT an den Lizenzgeber in der Höhe von 25.000,-- EUR für die Exklusivität für das ENTREE®-finance zu Gunsten der WT erzielt werden.

Zu Pkt. 4.1:

Der Empfehlung des Kontrollamtes, den gesamten Geschäftsumfang der WT mit der VTS GmbH in die Treuhandregelung einzubeziehen, wird nachgekommen. Die Zahlungsziele wurden wesentlich verkürzt. Als nächster Schritt werden gemeinsam mit der VBW-Kulturmanagement- und Veranstaltungsgesellschaft m.b.H. (VBW-KMV) Gespräche mit der VTS GmbH zu einer weiteren Verkürzung der Zahlungsziele und einer besseren Absicherung für die WT durch eine eigene Bankgarantie geführt.

Wegen wieder unregelmäßig eingehender Zahlungen wurde der Zugang zum Ticketverkaufssystem für die VTS GmbH mit 23. Mai 2008 in Absprache mit der WT gesperrt.

Zu Pkt. 4.2:

Die Erweiterungen des Leistungsspektrums von ENTREE®-finance werden derzeit Schritt für Schritt für die WT in Verwendung gebracht.

Zu Pkt. 4.3:

Im Jänner 2008 wurde eine schriftliche Vereinbarung über die Rückzahlung der offenen Forderung gegenüber V. GmbH getroffen, wobei der offene Saldo gegenüber der V. GmbH per 16. Juni 2008 98.305,30 EUR (inkl. 22.689,72 EUR aus aktuellen Kartenverkäufen) beträgt. Bereinigt um aktuelle Kartenverkäufe konnten die offenen Forderungen also von 109.591,97 EUR (per 31. Dezember 2007) auf 75.615,58 EUR reduziert werden.

Zu Pkt. 5.3:

Die Abwicklung der "Pratercard" läuft stabil, technische Übertragungsprobleme konnten in der Zwischenzeit vollständig geklärt werden. Derzeit sind ca. 700 "Pratercards" im Umlauf, 1.300 weitere sind für heuer noch geplant.

Bei den laufenden Großprojekten "Tutanchamun", "Art Austria", "Tennis-Daviscup 2008" und "Gasometer-Neuübernahme" wurden bzw. werden bereits im Vorfeld Detailfragen geklärt und vertraglich festgelegt. Es wurden keinerlei Lizenzen vergeben, sondern der Ticketverkauf wird ausschließlich über Provisions- bzw. Gebührenmodelle abgewickelt.

Zu Pkt. 6.7:

Die zusätzliche Tätigkeit des Geschäftsführers der WT für die Generaldirektion der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. (VBW) endet mit 30. Juni 2008 wodurch seine volle Aufmerksamkeit und Arbeitskraft der WT zufällt.

Zu Pkt. 6.8:

Die WT hat hinsichtlich der Frage bzgl. der "In-House-Vergaben" die Rechtsabteilung der Wien Holding GmbH mit der Prüfung der weiteren Vorgehensweise beauftragt. Die Prüfung ist derzeit noch im Gang; nach Fertigstellung wird umgehend vom Ergebnis informiert.